

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 35.

8. Mai

1839.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

(An die Gemeinderäthe). Nach einer allgemeinen Vorschrift Ergänzungs Reg. Blatt S. 432 dürfen die Gemeinden den Zehenden, den sie von dem Staate gepachtet haben, nicht in Austerpacht geben; dennoch soll es aber hier und da geschehen; die Gemeinderäthe werden deshalb auf jene Vorschrift wieder hingewiesen. Am 1. Mai 1839. K. Oberamt Calw. Smelin. K. Oberamt Neuenbürg. Schöpfer.

Neuenbürg. Den diesseitigen Ortsvorstehern wird aufgegeben, den Amtsvergleichungsbericht zur rechten Zeit an die Oberamtspflege einzusenden, wozu folgendes bemerkt wird:

- 1) in denselben gehören die zur Amtsvergleichung sich eignenden Leistungen vom 16. Mai 1838 bis 15. Mai 1839.
- 2) die Berichte sind doppelt einzusenden, auch da, wo nichts vorgekommen ist.
- 3) bei Feuerfritzen und Feuerwagen-Fuhren, Vorspannen und Feuer-Ritten ist jedesmal genau anzugeben, bis wohin solche geleistet worden seien und auf wie viel Stunden Entfernungen.
- 4) diejenigen Verzeichnisse, welche nicht längstens bis zum 29. d. M. einkommen, werden nicht mehr berücksichtigt werden.
- 5) die Taxen, in denen die Leistungen vergütet werden, sind im Wochenblatt von 1833 Seite 134 zu finden. Den 1. Mai 1839. K. Oberamt. Schöpfer.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkäufe).

Am Montag den 13. Mai

Morgens 8 Uhr

werden im Revier Altenstaig — im Rappenwirthshause zu Böfingen — vom Holzschlag Elasser 8 Langholzstämme, 25 Säglöße, 18 Klf. Nadelholz, 50 buchene, 6425 tannene Wellen; im Ochsenwirthshause zu Spielberg vom Holzschlag Schornhardt 5 Klöße, 33 tannene Klaster, 1075 tannene Wellen, 28 tannene Stangen, 165 tannene Hopfenstangen, 620 große, 800 kleine Flosch-wieden;

so fort

am Dienstag den 14. Mai

und den folgenden Tag

Morgens 8 Uhr

im Revier Grömbach — im Ankerwirthshause zu Wörnersberg — vom Staatswald Herrgottsbühl 456 Stämme Langholz vom Holländer abwärts, 206 Klöße, 19 St. tannene Stangen; — Hezwinkel, Altgehäule. 63 Stämme Langholz vom Holländer abwärts, 45 Klöße, 2 buchene Nuzholzstämme, 8 $\frac{1}{4}$ buchene Klaster, 19 $\frac{3}{4}$ tannene Klaster, 31 buchene Stangen unter den schon mehrfach bekannt gemachten Bedingungen im Aufstreich verkauft. Die Kaufs Liebhaber werden mit dem Bemerken hievon in Kenntniß gesetzt, daß die betreffenden K. Reviersförster angewiesen seien, je den Tag vor dem Verkauf, auf Verlangen das Materiale vorweisen zu lassen. Den 2. Mai 1839. K. Forstamt. v. Sautter.

Forstamt Neuenbürg, Revier Calmbach. (Holzverkäufe). Von dem durch die Aushauung der neuen Straße durch den Staatswald Kälbling erzeugten Brennholze

wird im Aufstreich unter den bekannten Bedingungen verkauft:

Zusammenkunft den 13. Mai

Früh 9 Uhr im Walde

Buchen Prügelholz $3\frac{3}{4}$ Kl.

Nadelholz dto. $7\frac{1}{4}$ Kl.

Reisach 6725 Stück Wellen.

Revier Langenbrand, Distrikte Seeloch, Eulenloch, Ulrichswald, Hardt und Brennerberg,

Zusammenkunft den 14. Mai

Früh 9 Uhr im Döfen zu Langenbrand

Sägklöße 55 Stück

Langholz 25 bis 40' lg. 62 St.

Nadelholz Stangen 22 St.

dto. Scheiterholz 14 Kl.

dto. Prügel $1\frac{1}{4}$ Kl.

Die Kaufsliebhaber haben sich zu Bezahlung des Aufgeldes vorzusehen. Für die Bekanntmachung haben die Ortsvorsteher zu sorgen. Den 3. Mai 1839. K. Forstamt. Moltke.

Calw. In der Gantsache des Johann Peter Keller, Fuhrmanns in Calw, wird am Montag den 3. Juni 1839

Vormittags 8 Uhr

die LiquidationsVerhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden. Den 4. Mai 1839.

K. Oberamtsgericht. Finckh.

Die Schuldheissenämter haben die Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 26. v. Mts. betreff. eine Warnung vor verrufenen oder verstümmelten Münzen,

Reg. Bl. No. 26

ohne Aufschub in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen. Calw, 6. Mai 1839. K. Oberamt. Für den leg. abw. Amtm. der ges. Stellvertreter Akt. Buttersack.

Neuenbürg. Am hiesigen Fruchtmarkt vom 27. April 1839 waren die Preise vom Scheffel Kernen 15 fl. 48 kr. 15 fl. 20 kr. der Durchschnittspreis 15 fl. 35 kr. Taxe von 4 Pfund Kernenbrod 13 kr. Gewicht des Kreuzerwecken $5\frac{1}{4}$ Loth.

Holzbronn. Es hat sich ein rother Spizerhund hier eingestellt, welchen der Ei-

genthümer gegen UnkostenErsatz abholen kann. Schuldheiß Wacker.

Wurzbach. In dem hiesigen Kommunalwald sollen 65 Kl. Scheiterholz aufbereitet werden, und wird diese Arbeit am 11. Mai

Morgens 8 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle mittelst Abstreichs an tüchtige Holzmacher in Alford gegeben werden.

Die Ortsvorstände werden ersucht, dieses öffentlich bekannt zu machen.

Schuldheissenamt. Bayer.

Holzbronn. (FloßholzVerkauf). Aus dem Gemeindewald dahier kommen am

Pfingstmontag den 20. Mai

95 Stämme Floßholz vom 50r bis 80r aufwärts, und im Durchmesser von 15 bis 20 Zoll, nebst 7 Stück Sägklöße, im Aufstreich gegen baare Bezahlung zum Verkauf; das Holz kann täglich eingesehen werden. Die Kaufsliebhaber werden höflich mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Verkauf an dem benannten Tage Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause seinen Anfang nehmen werde. Den 6. Mai 1839. Im Namen des Gemeinderaths: Schuldheiß Wacker.

Liebenzell. (LiegenschaftsVerkauf). Aus der Gantmasse des Karl Adolf Eberher, Bäckers allhier, wird dessen besizende Liegenschaft, bestehend

- 1) in einem zweistöckigen Wohnhaus, mit einem guten gewölbten Keller, an der Straße von Neuenbürg nach Stuttgart
- 2) ca. 2 Mrg. Bau- und Mehfeld

Mittwoch den 22. Mai

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen und bemerkt, daß sich Auswärtige mit legalen obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Den 25. April 1839. Stadtschuldheissenamt. Schönlén.

Altbulach. (Zweiter Verkauf der Schildwirthschaft zum Schiff in Kohlersthal nebst den dabei befindlichen Liegenschaften). Nachdem nun über die von weil. Georg Ad.

Gall hinterlassenen Realitäten, welche in No. 29 dieses Blattes näher beschrieben sind, ein Ankauf zu 1700 fl. in 3 Zielen, abgeschlossen ist, so kommen dieselben nun am Freitag den 10. d. M.

Morgens 8 Uhr zum zweiten und letztenmal in Aufstreich. Etwaige Liebhaber können in der Zwischenzeit dieselbigen einsehen und bei dem Unterzeichneten einen weiteren Daraußschlag anmelden. Zunächst nach dem Aufstreich des Hauses und der in Kauf eingeschlossenen Liegenschaften wird an obigem und dem darauf folgenden Tag (also den 10. und 11. d. Mts.) eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken abgehalten, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Den 1. Mai 1839. Aus Auftrag, Schuldheißeramt. W. B. Kommetzsch.

Neuenbürg. Calw. (Reparation des Pfarrhauses in Calmbach). In dem Orte Calmbach, Oberamts Neuenbürg, wird an dem Pfarrhause in Bälde eine bedeutende Reparation vorgenommen, deren Kosten nach dem Ueberschlag berechnet sind:

Gipsarbeit zu 235 fl.
Zimmerarbeit 517 fl.
Schreinerarbeit 427 fl.
Glaserarbeit 92 fl.
Schlosserarbeit 231 fl.
Flaschnerarbeit 31 fl.
Anstricharbeit 108 fl.
Schmiedarbeit 10 fl.
Pflastererarbeit 44 fl.
Hafnerarbeit 6 fl.

Diese Bauarbeiten werden nun am Freitag den 10. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr

in Calmbach im öffentlichen Abstreich an solche Handwerkerleute verankündigt und bei annehmlichen Offerten ihnen sogleich zugesagt werden, welche nicht nur über ihr gutes Verhalten und den Besitz der erforderlichen Mittel mit gemeinderäthlichen, von dem betreffenden Oberamt beglaubigten Zeugnissen, sondern auch über erprobte Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit mit dem Zeugnisse eines im Staatsdienst angestellten oder dazu befähigten Baumeisters sich befriedigend ausweisen können. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Arbeiten Lust bezeugen, werden eingeladen, sich bei der Auktions-Verhandlung einzufinden, und die Ortsvorsteher ersucht,

für die zeitige Bekanntmachung dieser Aufforderung Sorge zu tragen. Den 25. April 1839. K. Kameralamt Neuenbürg. Pflüger. K. Bauinspektorat Calw. Fischer.

Die Gemeinde Collbach ist genöthigt, ihr Schulhaus durch einen Anbau zu vergrößern; nach dem revidirten Ueberschlag betragen die Kosten, und zwar:

| | |
|------------------------------|----------------------|
| Maurer und Steinhauerarbeit | 271 fl. 55 fr. |
| Zimmerarbeit | 247 fl. 5 fr. |
| Schreinerarbeit | 85 fl. 32 fr. |
| Schlosserarbeit | 53 fl. 32 fr. |
| Glaserarbeit | 18 fl. 40 fr. |
| Gusseisen nebst Hafnerarbeit | 37 fl. 30 fr. |
| | <hr/> 714 fl. 14 fr. |

Die Abstreichs-Verhandlung findet am 10. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr

im Adler daselbst statt, wozu die befähigten Handwerksleute, und zwar die Auswärtigen mit gemeinderäthlichen Prädikats-Zeugnissen versehen, eingeladen werden. Altbach und Collbach, 25. April 1839. Das gemeinschaftliche Amt.

Coffenau, Oberamts Neuenbürg. (Bau-Aktord). Das hiesige Pfarrhaus, welches noch in gutem Zustande ist, wird

Dienstag den 14. Mai

Vormittags 9 Uhr

auf dem Platz im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch versteigert. Ein Drittheil des Kaufschillings muß sogleich am Tag der Steigerung baar bezahlt werden, die übrigen Zweidrittheile bei der Abfuhr der Effekten.

Ferner wird

Mittwoch den 15. Mai

Vormittags 9 Uhr

in dem hiesigen Rathhaus das neu zu erbauende Pfarrhaus im öffentlichen Abstreich gebracht werden. Nach dem revidirten Ueberschlag betragen die Kosten:

| | |
|------------------|-----------------|
| Grabarbeit | 64 fl. 13 fr. |
| Maurerarbeit | 1740 fl. 50 fr. |
| Steinhauerarbeit | 430 fl. 6 fr. |
| Zimmerarbeit | 515 fl. 46 fr. |
| Glaserarbeit | 257 fl. 46 fr. |
| Schreinerarbeit | 453 fl. 16 fr. |
| Schlosserarbeit | 431 fl. 2 fr. |

Zu dieser Verhandlung werden die be-

treffenden Handwerksmeister unter dem Anfügen eingeladen: daß sich auswärtige Liebhaber mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Vermögen und Tüchtigkeit zu versehen haben, und der Bauüberschlag jederzeit bei dem hiesigen Schuldheissenamt eingesehen werden kann.

Die betreffenden Ortsvorsteher werden ersucht, diese Anzeige ihren GemeindeAngehörigen bekannt zu machen. Den 26. April 1859. Der Stiftungsrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ich halte ein Lager von moussirendem Neckarwein 1854r von Ludwig Meurer in Stuttgart, welcher mit Ruhe dem Allerbesten an die Seite gestellt werden kann und den ich zu den billigsten Preisen in ganzen und halben Flaschen abgebe. Kaufmann Enslin in der Ledergasse.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, einen jungen Menschen, welcher Lust hat die Küferei zu erlernen, gegen billige Bedingung in die Lehre aufzunehmen. Ludwig Siebenrath der jüng. Küfermeister im Zwingler.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 200 fl. Pfleggeld bei Altschuldheiß Dittus in Ottenbronn.

700 fl. Pfleggeld bei Jakob Schmidt in Monakam.

112 fl. Pfleggeld bei Gottlieb Schnürle in Altburg.

50 fl. bei der Stiftspflege Würzbach.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Kempf.

Calw. Jakob Burghardt, Tagelöhner hat sein unteres Logis zu vermieten.

Calw. Stube, Küche und Kammer hat bis Jakobi zu vermieten, Fuhrmann Schnauffer in der Badgasse.

Calw. Sogleich oder bis Jakobi hat eine Stube, Stubenkammer, Küche und Holzplatz zu vermieten Schuhmacher Seifried im Biergäßle.

Calw. Für die Weilderstädter Schnell-

Bleiche übernimmt auch heuer wieder rohe Waaren, Tuch, Garn und Faden zur Versorgung Christof Deyle, Weber in der Badgasse.

Calw. Unterzeichnete wünschen mit einem Wägele am Mittwoch Abend oder Donnerstag früh mit ca. 3 Zentner Marktwaa ren nach Stuttgart zu fahren. Sich zu wenden an Gebrüder Apffel im Waldhorn.

Calw. (Hausverkauf). Der Küfer J. Fried. Braun bietet seine gut gelegene, freundliche und wohl erhaltene Wohnung im Zwingler, welche im Erdock zur ebenen Erde einen schönen Raum enthält, mit einem Gärtchen nächst dem Hause zum Kauf an, und ladet die Liebhaber ein, dieses Haus zu besichtigen und einen Kauf mit ihm abzuschließen.

Calw. Ich mache dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit allen Sorten selbstverfertigten Baumwollbänder versehen bin, und solche um sehr billige Preise abgeben kann. Mit der Versicherung gutfarbiger und dauerhafter Waare bittet um geneigten Zuspruch Christ. Frid. Wöttinger, Bandfabrikant in der Badgasse.

Ernst mühl. (Auktion). Am nächsten Pfingstmontag den 20. Mai, Nachmittags, wird in meinem Hause eine FahrnißAuktion abgehalten werden; was die löbl. Ortsvorstände gefälligst bekannt machen wollen.

Jakob Holzäpfel.

Stammheim. Ich habe eine Partie beschlagenes Bauholz, 6—7" dick, von der Gollbacher Sägmühle hierher führen zu lassen, was ich an tüchtige Fuhrleute zu verakkordiren gedenke. Die Verhandlung findet am

Freitag den 10. Mai

Morgens 10 Uhr

bei mir statt. Die HH. Ortsvorsteher wollen dieß gefälligst bekannt machen lassen.

Jakob Nisple, Zimmermann.

Entretender Hindernisse wegen erscheint nächsten Samstag keine Nummer dieses Blattes.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius in Calw.